

Der Challeclub Grängjerseewi feierte das 30-jährige Jubiläum

Es war ein Festtag im doppelten Sinn



Wetterglück, feiernde Trichlervereine, sehr viele Zuschauer, ein geschmücktes Bauerndorf, war der Rahmen des 30-jährigen Vereinsjubiläums des Challeclubs Grängjerseewi.

Der Samstag, 14. September 2013, hatte es für die Grengjer «in sich» wie man im Volksmund sagt. Am Morgen wurde der FC Grengiols Cup-Sieger und am Nachmittag konnte das 30-jährige Jubiläum des Challeclubs Grängjerseewi gefeiert werden. Wer in Grengiols unter den Trichjern und ihren Gästen ein «Schellenursli» erwartete, der wurde nicht fündig.

Die Glocken waren eine grösser als die andere, ihr Geläut sehr unterschiedlich - und doch ergab dies alles eine Harmonie.

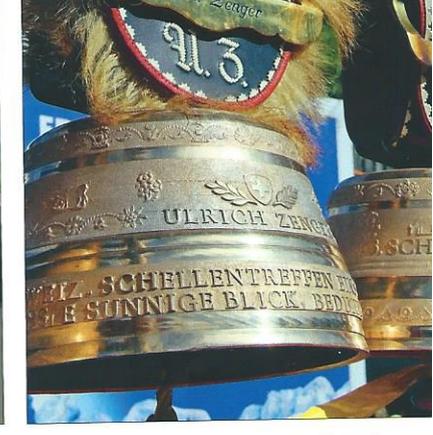
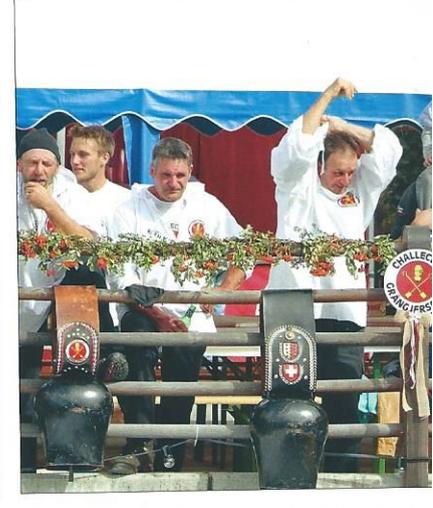
War es bestellt oder nicht?

Vor Beginn des Einzugs der Trichjer und den Gästen ertönte aus dem Turm der Pfarrkirche ein wunderschönes Glockenspiel. Und pünktlich um 14.30 Uhr eröffnete der Fest-

verein, der Challeclub Grängjerseewi, den Einzug ins Dorf Grengiols. Im Gleichschritt und darum bemüht, den Glockenschlag im Takt ertönen zu lassen, sind die Vereine eingezogen. Für den Zuschauer war es eindrücklich zu sehen, wie unterschiedlich dieser Brauch bei den Vereinen gepflegt wird. Die Glocken, die Kleidung, der Schritt sowie das den Glocken entlockte Geläut, wa-

ren äusserst unterschiedlich. Doch auf dem Dorfplatz Grengiols angekommen, boten die Trichjer untereinander eine Einheit und haben den Platz in seiner Urform genutzt. Denn ein Dorfplatz ist zum Treffen, Schwatzen gedacht und wurde schon von unseren Vorfahren dafür rege genutzt. So auch an diesem Festtag von den Trichjern des Challeclubs Grängjerseewi.





Buntgemischt in Uniform, Treichel und Rhythmus präsentierten sich die geladenen Vereine aus der nahen Umgebung und der Inner- schweiz den Zuschauern.

